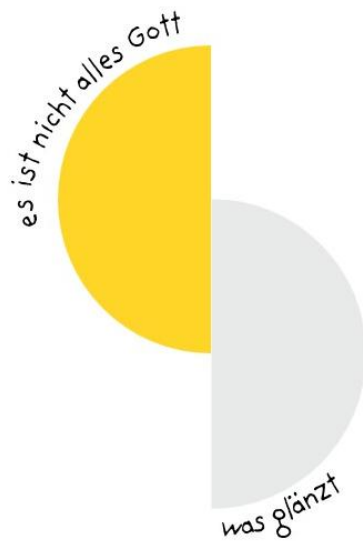




get together (zusammenkommen) Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*

get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen.

Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabeihaben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Samuel Kißner

Es ist nicht alles Gott was glänzt – das liebe Geld

„Viele Menschen jagen hohen Idealen im Leben hinterher. Aber keiner würde auf die Idee kommen, dass das Erreichen dieser großen Ziele das Schlimmste ist, das uns passieren kann.

Nur wer die Götter erkennt, die ihn selbst und seine Kultur beeinflussen, kann sich und seine Welt verstehen. An sich gute Dinge, können zu „Göttern“ werden, die wir unbewusst anbeten und die uns knechten.“

zeitgenössische Prediger Timothy Keller.

Martin Luther sagte: „Du kannst eines der 10 Gebote brechen, ohne zuvor das erst zu brechen!“

In dieser Predigtreihe wollen wir diese Götter aufspüren und uns von ihnen befreien!

Geld verspricht oft Sicherheit, Kontrolle, Freiheit und Unabhängigkeit. In der Begegnung von Jesus mit Zachäus sehen wir, wie tief Geld und Besitz ein Leben prägen können – aber auch, wie befreiend die Gnade Jesu wirkt. Zachäus wird nicht durch Druck verändert, sondern durch die unerwartete Nähe Jesu. Diese Geschichte lädt uns ein zu fragen: Worauf setze ich meine Sicherheit? Und wo darf Jesus mein Herz neu ausrichten?

Bibeltext: Mt.6 / Lukas 19,1–10

get together [25min]



Jesus redet offen über das Geld und holt es aus der privaten Ecke heraus und macht es zu einem Jüngerschaftsthema! In 42% seiner Gleichnisse redet er von Geld und Besitz. Es gibt 2325 Bibelverse, wo von Geld und Besitz die Rede ist. Aber nur je 500, die ausdrücklich von Glauben oder Gebet reden. **Jesus warnt in Lk,12,15** „Nehmt Euch in Acht! Begehrt nicht das, was ihr nicht habt. Das wahre Leben wird nicht daran gemessen, wieviel wir besitzen.“

Wählt die Fragen für Euch als Gruppe aus, die Euch am meisten provozieren. ☺

Warum fällt es uns nicht leicht, offen über Geld zu reden?

Warum macht Jesus daraus ein Jüngerschaftsthema?

Wie geht Ihr mit dem christlichen Richtwert um, den 10. Zu geben? (Maleachi 3,10)

Wie leicht es fällt es Dir, großzügig Geld wegzugeben?



get more [15min]

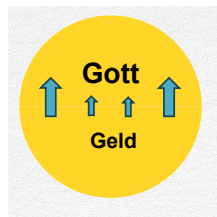
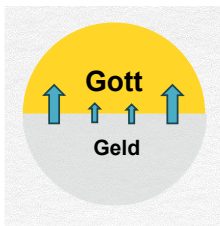


Wieso hat Geld das Potenzial in Konkurrenz zu Gott zu treten? **Welche Versprechen gibt uns Geld, die Gott uns gibt und persönlich erfüllen möchte?**

Lest gemeinsam die Geschichte von Zachäus. **Lukas 19,1-10**

Was hat ihn zu dem Schritt veranlasst, großzügig 50% seines Besitzes den Armen zu geben, obwohl das Alte Testament nur die 10% Regel kannte? Warum gibt er 300% on Top zu dem gestohlenen Geld, obwohl er nur verpflichtet war, 20% zu geben (3.Mose 5,16 / 4.Mose 5,7)?

Was für ein Prozess findet hier bei Zachäus statt?



sagt in Mt.6,19: „Sammelt Euch nicht Schätze auf Erden, die die Motten und der Rost fressen! Sammelt Euch lieber Schätze im Himmel, die nicht verrotten!“

Jesus redet von Zwei Schatzkisten:

Erklärung

Es ist, wie bei einem Umzug ins Ausland. Wir stellen uns die Frage: Was werden wir in diesem neuen Land alles brauchen? Auf was will ich dort nicht verzichten? Was ist mir wertvoll?

Und diese Dinge packen wir in einen großen Container. All unsere Schätze, alles, was dort für uns auch einen Wert hat und gebraucht werden kann, das schicken wir vorher schon mal dorthin. Während hier immer weniger Dinge in der Wohnung sind, stecken alle Kostbarkeiten längst im Container. Die Vorfreude wächst, all die guten Sachen dann dort bei der Ankunft auszupacken.

Fehlt vielen Christen vielleicht deswegen die Vorfreude auf den Himmel, weil der Container nicht gepackt wird? Tauscht aus, wie man konkret in die himmlische Schatzkiste / Container sammeln kann?

Achtung, es geht nicht um eine Gesetzlichkeit, sondern um Dein Herz!!



get on [15min]

1635 wurde in Boston der Geschäftsmann Robert Cans wegen „Habsucht“ in seiner Gemeinde öffentlich gerügt. Er hatte Produkte mit 6% Profit verkauft. Seine Kirche hatte damals aber öffentlich festgelegt, dass man nicht mehr als 4% Gewinn einstreichen darf.

Er wusste davon und hat sich über diese Regel hinweggesetzt.

In der Bibel steht nirgends etwas über eine 4% Gewinnspanne. Trotzdem hat die Gemeinde diese menschliche Regel eingeführt. Während Ehebruch, Gewaltausübung, Vernachlässigung der Eltern und viele andere Sünden leicht zu identifizieren sind, ist das bei Habsucht schwierig, weil diese unbemerkt und schleichend Einzug hält im Leben. Ihnen war es ein Anliegen, Parameter zu schaffen, um Habsucht rechtzeitig zu identifizieren.

Krass! Aber vielleicht ist an dem Prinzip etwas dran?

Du kannst Dir nicht selbst vertrauen, wenn es um Geld geht!

Welchen Rahmen setzt Du? Welchen Verfügungsrahmen habt Ihr in der Ehe vereinbart? (andere Vorstellungen zum Umgang mit Geld gehören zu den Top 3 Scheidungsgründen)

Hier ist es hilfreich „Rechenschaft“ mit einem anderen Christen zu vereinbaren, sich auszutauschen.



get ready [10min]

Gebet, bei Gott für Götzendienst entschuldigen?